

Erlangen, 20. Juni 2018

Fachmesse Intersolar, München, 20.-22. Juni 2018

Siemens und Solarkiosk wollen Afrika über Microgrid-Lösungen mit Strom zu versorgen

- **Absichtserklärung (MoU) auf der Fachmesse Intersolar unterzeichnet**
- **Erstes gemeinsames Projekt als Basis für die weitere Zusammenarbeit befindet sich in Rwanda**
- **Fokus der Partnerschaft liegt auf Solarkiosk-Projekten in Ost-Afrika, die lokale Unternehmen/KMUs in ländlichen Gebieten ohne Netzanbindung mit Solarenergie versorgen**
- **Siemens Microgrid-Lösungen helfen dabei, Daten zu sammeln, zu überwachen und zu analysieren; außerdem bieten sie eine einfache Fernsteuerung**
- **Die gesammelten Daten sollen einen Mehrwert für lokale Unternehmer, Betreiber, Dienstleister und Gemeinden schaffen**

Siemens und SOLARKIOSK haben am 20. Juni auf der Fachmesse Intersolar eine Absichtserklärung (Memorandum of Understanding, MoU) unterzeichnet. Beide Unternehmen wollen ihre Kräfte bündeln, damit die lokalen Betriebe vor Ort mithilfe sauberer Energie von SOLARKIOSK ihren Geschäftsaktivitäten in den nicht elektrifizierten Teilen Afrikas nachgehen können. SOLARKIOSK hat mehr als 250 Projekte in zwölf Ländern auf den Weg gebracht, mit denen rund 5 Millionen Menschen versorgt werden. Der mit Sonnenenergie betriebene SOLARKIOSK E-HUBB ist das Herzstück aller Dörfer ohne Netzanbindung, das den lokalen Gemeinden einzelhandels- und energiebezogene Dienstleistungen, wie z.B. Ladevorgänge (Mobiltelefone, Batterien, Lampen), Internetverbindungen, das Kühlen von Produkten und Medikamenten, Wasseraufbereitung, Kopieren, Drucken oder Scannen, Finanzdienstleistungen sowie Nachrichten und Unterhaltung, ermöglicht.

In diesem ersten gemeinsamen Projekt wird Siemens ein Microgrid Gateway

implementieren, das sowohl Daten aus den bestehenden SOLARKIOSK-Energiesystemen als auch aus den Einzelhandelsgeschäften sammelt und eine Fernsteuerung des E-HUBB ermöglicht. Somit können der Service, der Energieverbrauch und der laufende Betrieb, wie z.B. das Lieferkettenmanagement, verbessert werden. Das Gateway wird mit Applikationen verbunden sein, die über die in hohem Maße skalierbare Smartgrid-Anwendungsplattform EnergyIP laufen und an MindSphere, das cloudbasierte offene Betriebssystem für das Internet der Dinge (IoT), angebunden sind. In einem nächsten Schritt werden die Unternehmen die cloudbasierten Microgrid-Anwendungen und die zugehörige Lösung auf die Bedürfnisse der unterschiedlichen Stakeholder zuschneiden. Darüber hinaus werden die weitere Industrialisierung des vorhandenen elektrischen Equipments sowie die Erweiterung durch Siemens-Technik, wie eine lokale Regelung des Microgrids durch einen Controller oder kleine Batterie- oder Inverter-Lösungen, von SOLARKIOSK geprüft.

„Mit den an MindSphere angebundenen Microgrid-Anwendungen von Siemens wird SOLARKIOSK in der Lage sein, die Wartungsfreundlichkeit der elektrischen Anlagen zu verbessern und zu gewährleisten, dass die Energie so effizient wie möglich verwendet wird. Darüber hinaus helfen die analysierten Daten SOLARKIOSK dabei, die wirtschaftlich sinnvollsten Entscheidungen durch die Bewertung der Produktivität verschiedener Serviceangebote zu treffen“, sagt Ralf Christian, CEO der Energy Management Division von Siemens. „Wenn das B2B-Microgrid weiter wächst, kann man die gesammelten Daten und die lokale Steuerungsmöglichkeit sogar für noch mehr Zwecke nutzen. Dies ist unsere Motivation für eine Co-Kreationsvereinbarung zur Entwicklung der nächsten Systemgeneration mit Mehrwertoptimierung für alle Partner.“

„Wir von SOLARKIOSK freuen uns sehr, gemeinsam mit Siemens Softwareanwendungen und -algorithmen zu entwickeln, die unsere einzigartige Fähigkeit, wertvolle Energie und kommerzielle Daten zu sammeln, korrelieren und somit die Auswirkungen auf die verschiedenen Geschäftsbereiche und umgekehrt analysieren. Die Zusammenarbeit wird unsere Einzelhandelsaktivitäten und Serviceangebote für B2B-Kunden in unserem afrikanischen und globalen Netzwerk verbessern. Die Erkenntnisse aus diesem disruptiven Ansatz werden SOLARKIOSK helfen, Auswirkung und Geschäftsziele auf die nächste Stufe zu heben“, sagt Andreas Spieß, CEO von SOLARKIOSK.

Für das Projekt wird Siemens einen passenden und robusten Datenzugang zur Sammlung der erforderlichen Daten und zur Fernsteuerung von Lasten und Erzeugung unter Verwendung seiner bewährten EnergyIP-Plattform liefern und installieren. Unzählige EnergyIP-Anwendungen werden bereits seit Jahren weltweit erfolgreich verwendet. Dazu gehören Anwendungen zum Zählerdatenmanagement und dezentralen Energiemanagement, energieeffiziente Anwendungen für den Energiebereich und die Industrie sowie verschiedene Anwendungen zur Datenanalyse, wie z.B. Lastprognose im Netz und Nachverfolgung von Systemverlusten.

2016 sind die Siemens Stiftung und SOLARKIOSK eine Partnerschaft eingegangen, um eine mobile Krankenstation in ein Flüchtlingscamp in Jordanien zu bringen. Die Krankenstation besteht aus einem energieautarken Container, dem SOLARKIOSK E-HUBB, der mit medizinischen Geräten von Siemens ausgestattet ist, zu denen auch ein Ultraschallgerät und ein Hämatologie-Labor gehören. Die Station wird über Solarmodule auf dem Dach mit Strom versorgt (8 kWp), wodurch sie netzunabhängig und komplett mobil ist. Es handelt sich um eine kleine, flexible und modulare Einheit, die sich an viele weitere Standorte und Funktionen anpassen lässt.

Diese Pressemeldung und ein Foto finden Sie unter:

www.siemens.com/press/PR2018060229EMDE

Die Presseunterlagen zur Intersolar finden Sie unter:

www.siemens.com/presse/intersolar18

Weitere Informationen über die Division Energy Management erhalten Sie hier:

www.siemens.com/energy-management

Weitere Informationen über Microgrids erhalten Sie hier:

www.siemens.com/microgrids

Ansprechpartner für Journalisten

Sabrina Martin

Tel.: +49 9131 7-37168; E-Mail: sabrina.martin@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist einer der führenden Anbieter effizienter Energieerzeugungs- und Energieübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Mit seiner börsennotierten Tochtergesellschaft Siemens Healthineers AG ist das Unternehmen ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2017, das am 30. September 2017 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,2 Milliarden Euro. Ende September 2017 hatte das Unternehmen weltweit rund 377.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.siemens.com.